

auf Arbeit, Aufbau, Frieden und Wohlstand gerichtet sind. Kein Gesetz und keine Verordnung dieser wahrhaft demokratischen Volksvertretung hat je im Gegensatz zu den Interessen des Volkes gestanden und wird je im Gegensatz! zu ihnen stehen. In der Volksvertretung unserer Republik treiben keine Interessensvertreter von Monopolen und Konzernen ihr Unwesen, und an die Stelle der üblichen Verfilzung zwischen Parlament und Börse ist eine wahrhaft demokratische Arbeitsmethode getreten, die in ihrem Handeln sich allein von dem Grundsatz leiten läßt: alles für das Volk, alles mit dem Volk, alles durch das Volk.

### Handelsverträge für ganz Deutschland

Von wesentlicher Bedeutung für die Entwicklung unserer Friedenswirtschaft und für die Erfüllung unseres Volkswirtschaftsplanes ist die Tatsache zu werten, daß die Deutsche Demokratische Republik ihren Außenhandel beträchtlich steigern konnte. Die zahlreichen Verträge mit der Sowjetunion, mit den Volksdemokratien, mit der Volksrepublik China sind ein eindrucksvoller Beweis für die Atmosphäre der Freundschaft und des Vertrauens.

Die Möglichkeiten des Warenaustausches mit der Sowjetunion, den Volksdemokratien und Volkschina sind so groß, daß jederzeit für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Gesamtdeutschland volle Beschäftigung für alle Betriebe, für alle arbeitsfähigen deutschen Menschen gesichert werden könnte. Schon jetzt könnten Westdeutschland bei Überwindung des amerikanischen Widerstandes gegen den West-Ost-Handel, den westdeutschen Unternehmen große Aufträge gegeben und eine wesentliche Erweiterung des westdeutschen Außenhandels ermöglicht werden. Wenn unsere langfristigen Abkommen mit der Sowjetunion und den Volksdemokratien einerseits die Boykottmaßnahmen der westlichen Imperialisten und ihrer Bonner Verbündeten gegen unseren Aufbau völlig unwirksam machen, so zeigen diese Abkommen andererseits dem ganzen deutschen Volke, daß auf dem Wege der Freundschaft mit den fortschrittlichen Völkern Wirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit verhindert und großer Wohlstand des Volkes in Deutschland erreicht werden kann. Hier zeigt sich, welche außerordentlich guten wirtschaftlichen Verbindungen für ganz Deutschland geschaffen werden könnten, wenn wir nicht in der Zerrissenheit lebten. Die volle Beschäftigung der Werften in Hamburg und Kiel wäre keine Frage. Die Fischereibetriebe in der Bundesrepublik würden von morgen ab keine Arbeitslosigkeit und Absatzschwierigkeiten mehr kennen. Viele Fragen der Industrie im Westen Deutschlands könnten auf friedlichem Wege einer guten Lösung entgegengeführt werden, wenn wir nicht im Zustand dieser unnatürlichen, vom amerikanischen Imperialismus uns aufoktroierten Spaltung Deutschlands lebten.

Durch unsere Mitgliedschaft im Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe konnten wir zu mehrseitigen Abkommen übergehen, die eine verstärkte Ausweitung der wechselseitigen Handelsbeziehungen ermöglichen. Dadurch ist die Unabhängigkeit unserer Wirtschaft von der von Krisen erschütterten kapitalistischen Umwelt verstärkt worden, und unserer wirtschaftlichen Entwicklung eröffnen sich immer größere und hoffnungsvollere Perspektiven.

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, daß die Deutsche Demokratische Republik jederzeit bereit ist, auch mit allen westlichen Ländern Handelsbeziehungen aufzunehmen oder bestehende zu intensivieren, wenn der Grundsatz der Gleichberechtigung und der gegenseitigen Achtung gewahrt wird. Wo diese Voraussetzungen gegeben sind, gibt es keinerlei Hindernisse für die Aufnahme und Fortentwicklung guter Handelsbeziehungen. Die Deutsche Demokratische Republik vertritt mit ihren weitgesteckten Außenhandelsmöglichkeiten die Interessen der gesamten deutschen Wirtschaft. Unsere Bemühungen waren und werden auch in Zukunft immer wieder darauf gerichtet sein, auch die westdeutsche Wirtschaft, soweit das möglich ist, an unserem sich ständig erweiternden Außenhan-

del mit den Völkern des Ostens teilnehmen zu lassen. Und dadurch die Arbeitslosigkeit in Westdeutschland zu verringern und die natürlichen wirtschaftlichen Beziehungen zur Entfaltung zu bringen, die die deutsche Wirtschaft immer mit dem Osten zu gegenseitigem Nutzen verband. Aber so, wie die amerikanischen Monopolisten alles tun, um den innerdeutschen Handel zu unterbinden, so wie sie den innerdeutschen Warenverkehr mit allen möglichen Schikanen und Eingriffen zu erdrosseln versuchen, so verhindern sie auch die Hebung und Entwicklung der Friedensproduktion in Westdeutschland zur Entfaltung eines Außenhandels mit der Sowjetunion, der Volksrepublik China und den Volksdemokratien.

Die Deutsche Demokratische Republik hat den Amerikanern niemals das Recht zugestanden und wird es ihnen auch in Zukunft nicht zugestehen, in den Handel einzugreifen, den Deutsche mit Deutschen treiben wollen. Wir werden also auch auf diesem Gebiet die vom Willen zur Zusammenarbeit und zur Verständigung bestimmte Politik fortsetzen und ungeachtet aller Verbote und Behinderungen durch die westlichen Besatzungsmächte den Handel und die Wirtschaftsbeziehungen mit unseren Landsleuten in Westdeutschland mit allen Kräften entwickeln und festigen.

### Über die Zukunft der deutschen Jugend

Herr Adenauer will 250 000 deutschen Jungen das Gewehr in die Hand drücken, damit sie sterben. Wir haben unserer Jugend in diesem Jahre 18 Millionen neuer Schulbücher zum Lernen für ein friedliches Leben in die Hand gegeben. Herr Adenauer baut Kasernen und Truppenübungsplätze, wir haben bereits jetzt schon über 37 Millionen für Schulneubauten verwendet und werden sie weiterbauen. In unserer Republik tragen über 50 000 Jugendliche das Aktivistenabzeichen, das Zeichen, das von friedlicher Arbeit, vom Aufbau und vom erfüllten Leben zeugt. Wir haben eine große Anzahl Jugendlicher, die den Ehrentitel „Helden der Arbeit“ tragen. Für dieses friedliche Heldentum gilt es die Jugend ganz Deutschlands zu gewinnen. Dann wird ihnen das mörderische „Heldentum“ der Vernichtung von Leben und Gut erspart werden.

Gibt es einen schöneren Ausdruck für die Anerkennung der erfolgreichen Mitarbeit unserer Jugend am gesellschaftlichen Leben als die Tatsache, daß in unserer Republik über 8000 Jugendliche als Abgeordnete in der Volkskammer, in den Land- und Kreistagen, in den Gemeinde- und Stadtparlamenten verantwortungsbewußte Arbeit leisten? Hunderttausende Jugendliche laufen in Westdeutschland ohne Lehrstellen und ohne Beruf herum, Studenten müssen ein entwürdigendes Hungerdasein führen. In der Deutschen Demokratischen Republik sind allein in diesem Jahr 262 000 Lehrstellen, viele Lehrwerkstätten und Berufsschulen zur Heranbildung qualifizierter Facharbeiter bereitgestellt. 20 000 Arbeiter- und Bauernjungen wird durch Stipendien ein von wirtschaftlichen Sorgen befreites Studium ermöglicht. Eine große Unterstützung durch die Regierung hat die Kulturarbeit unserer Jugend bei der Vorbereitung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten erfahren. 26 000 Jugendliche aus 104 Ländern, 35 000 aus Westdeutschland und rund 2 000 000 aus der Deutschen Demokratischen Republik fanden sich in der Hauptstadt Deutschlands zusammen, um ihre Bereitschaft zum aktiven Kampf um den Frieden zu bekunden. Die Weltfestspiele der Jugend und Studenten waren die Manifestation einer echten Völkerfreundschaft, eines echten Internationalismus, der auf wirklichem Nationalgefühl, auf wirklichem Patriotismus beruht. Sie waren aber auch eine Solidaritätsaktion der internationalen Jugend für die deutsche Jugend, die einen heldenhaften Kampf gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands führt.

Unsere Jugend hat in den Weltfestspielen dem deutschen Volke und der Deutschen Demokratischen Republik neue Freunde in aller Welt erworben. Auch viele internationale Kongresse, die in Berlin durchgeführt wurden, wie die Tagung des Weltfriedensrates, die Ratstagung der Internationalen Frauenföderation, die Europäische Arbeiterkonferenz, der Internationale Ju-